Bürgersprechstunden des Ersten Bürgermeisters – jetzt auch digital

In der kommenden Woche steht Bürgermeister Werner Endres am **Montag, 16. August 2021 von 12.30 Uhr bis 14.00 Uhr** für Fragen und Gespräche im Rathaus zur Verfügung. Wegen den üblichen Hygienemaßnahmen, den Abstandsregelungen und zur Vermeidung von Ansammlungen ist jedoch eine telefonische Terminabstimmung vorab notwendig. Wie bisher sollten die Sprechstunden für kurze Anfragen oder Mitteilungen dienen. Gleichzeitig sind die Bürgersprechstunden auf maximal 15 Minuten beschränkt und nur für Einzelpersonen möglich. Ebenso haben Sie auch die Möglichkeit, virtuell im Rahmen der Bürgersprechstunden Ihre Fragen, Anregungen oder Mitteilungen anzubringen und mit Bürgermeister Werner Endres in Kontakt zu treten. Den entsprechenden Zugangslink erhalten Sie nach Anmeldung im Sekretariat per E-Mail zugeschickt.

Die vorab telefonische Terminvereinbarung oder die Anforderung des Zugangscodes für die digitale Sprechstunde können Sie im Sekretariat unter Telefon 08374/58200 vornehmen.

Themen aus der letzten Bau- und Umweltausschusssitzung

Auch in der letzten Sitzung des Bau- und Umweltausschusses der Gemeinde befasste sich dieser mit Bauanträgen und Bauvoranfragen. Hinsichtlich der vorgelegten Bauanträge wurde dem Aufbau einer Schleppdachgaube und eines Quergiebels im Alpenrosenweg das gemeindliche Einvernehmen erteilt. Ebenso lagen zwei Bauanträge zum Neubau von Wohnhäusern vor: zum einen ein landwirtschaftliches Betriebsleiterhaus in Hörensberg sowie im Bereich des Friedrich-Fröbel-Wegs der Neubau eines Wohnhauses. Beiden Bauanträgen wurde die Zustimmung erteilt. Im Bereich der Laubener Straße soll eine Nachfolgenutzung durch ein Mehrfamilienhaus mit 6 Wohneinheiten erfolgen. Das große Grundstück sowie die Umgebungsbebauung eignen sich gut für das Einfügen des geplanten Holzhauses. Hinsichtlich der Situierung der Stellplätze soll noch nach Optimierungsmöglichkeiten gesucht werden. Dem Bauwerber wurde mitgeteilt, dass aufgrund der vorgelegten Bauvoranfrage eine Weiterplanung erfolgen kann. Im folgenden Tagesordnungspunkt stattete Erster Bürgermeister Werner Endres in gewohnter Weise einen Bericht zu den laufenden Baumaßnahmen ab. Zur Baumaßnahme Bärenwies – Buchen wurde berichtet, dass in der Kalenderwoche 33 die abschließenden Asphaltarbeiten geplant sind. Auch die Sanierung der Quellen zeigten erste beeindruckende Bilder hinsichtlich der Quantität der auftretenden Wassermengen. Auch über Straßenschäden aufgrund der Starkregenereignisse und die geplanten Sanierungen wurde informiert. Über zwei Maßnahmen des Schulverbandes konnte ebenso berichtet werden: die Sanierung des Betriebssportgebäudes schreitet gleichfalls voran wie die Umstellung der Beleuchtung in der Schule auf LED. Zum Ende des öffentlichen Teils der Sitzung informierte Bürgermeister Werner Endres darüber, dass in der Kalenderwoche 37 die Sitzung des Preisgerichtes „Nachfolgenutzung Gasthof Hirsch Probstried“ stattfindet. Nach derzeitigem Kenntnisstand ist geplant, am Sonntag 19. September 2021 die eingereichten Planungen und Modelle in der Sport- und Festhalle auszustellen.

Die Quellsanierung in der Ehwiesmühle schreitet voran

Grund- und Gewerbesteuer, 3. Rate 2021

Die 3. Raten der Grund- und Gewerbesteuer 2021 sind am 15. August zur Zahlung fällig. Wir bitten alle Steuerzahler, die noch keinen Abbuchungsauftrag erteilt haben, die fälligen Steuern auf ein Konto des Marktes zu überweisen oder bei der Marktkasse einzuzahlen.

Termine für die Müllabfuhr in Dietmannsried, Probstried, Reicholzried, Schrattenbach und Überbach

Biotonnenleerung:
Am Mittwoch, den 18. August 2021, in Probstried, Reicholzried, Schrattenbach und Überbach.
Am Donnerstag, den 19. August 2021, in Dietmannsried, Atzenberg, Vockenthal, Kusters, Gfällmühle, Langenzeil. Die Abfuhrtermine können im Internet unter www.zak-kempten.de Aktuelles, Termine, Abfuhrpläne abgerufen werden.

Bekanntgabe der Bodenrichtwerte für Baugrundstücke (ohne Bebauung) und Bodenrichtwerte für Flächen der Landwirtschaft – Grünland - zum Stichtag 31.12.2020

Nach § 196 des Baugesetzbuches (BauGB) hat der Gutachterausschuss für Grundstückswerte im Bereich des Landkreises Oberallgäu die Bodenrichtwerte für baureifes Land ohne Bebauung ermittelt. Die Erläuterungen zu den Bodenrichtwerten, die Bodenrichtwertslisten und die Bodenrichtwertkarten werden nun einen Monat lang vom 13.08.2021 bis 14.09.2021 öffentlich bei der Gemeinde ausgelegt (§ 12 Abs. 2 der Verordnung über die Gutachterausschüsse). Sie können in diesem Zeitraum im Zimmer 25 (2. Stock) während der allgemeinen Dienststunden (Montag von 08.00- 18.00 Uhr und Dienstag bis Freitag von 08:00 – 12.00 Uhr) oder unter https://www.dietmannsried.de/index.php/bauamt.html unter dem Reiter „Bodenrichtwerte“ eingesehen werden. Bodenrichtwerte haben keine bindende Wirkung, sodass aus ihnen keine Rechtsansprüche abgeleitet werden können. Sie sind in erster Linie Orientierungsdaten und dienen zur Verbesserung der Transparenz des Grundstücksmarktes. Auskunft über die Bodenrichtwerte erteilt die Geschäftsstelle des Gutachterausschusses beim Landratsamt Oberallgäu in Sonthofen, Oberallgäuer Platz 2, Zimmer 3.30, Tel. Nr. 08321-612471 bzw. -612473. Bei Bedarf können Antragsberechtigte ein Gutachten des Gutachterausschusses für Grundstückswerte beantragen oder ein Gutachten eines Bewertungssachverständigen einholen. Die nächste Richtwertfestsetzung wird der Gutachterausschuss zum 01.01.2022 vornehmen.

Ortsdurchfahrt Probstried – Anregungen aus der vorgezogenen Bürgerbeteiligung behandelt

Wie bereits mehrmals berichtet, hat der Markt Dietmannsried eine Vorstudie zum Neubau der Ortsdurchfahrt Probstried in Abstimmung mit dem staatlichen Bauamt beauftragt. Diese Voruntersuchungen wurden in Informationsveranstaltungen im vergangen Jahr sowie in vielen Einzelgesprächen und Gesprächen vor Ort erläutert. Viele Bürgerinnen und Bürger nahmen das Angebot der Informationsveranstaltungen und der Gespräche war. In der letzten Sitzung des Marktgemeinderates wurden die Anregungen vorgestellt und die vorgenommenen Änderungen in der Planung erläutert. Die ausführlichen Eingaben können unter www.dietmannsried.de unter Sitzungstermine eingesehen werden. In der Zusammenfassung ging es bei den Anregungen im Wesentlichen um folgende Punkte: Entfall des Radwegs zwischen Eschenallee und Haslachweg, Flächenbeanspruchung durch die Baumaßnahme aber auch Eingaben zur Abrückung des Geh- und Radweges - was einen höheren Flächenverbrauch bedingt, Einbau von Kreisverkehren in der Ortsmitte, Durchführung eines Bürgerentscheids, 30 km/h für die Staatsstraße sowie digitale Geschwindigkeitsanzeigen und kommunale Verkehrsüberwachung. Ausführlich wurde im Gemeinderat über die Belange und Veränderungswünsche informiert. Hinsichtlich der Eingaben zu den Querungshilfen wurde eine weitere Querungshilfe im Bereich Haslachweg in die Vorplanung aufgenommen. Ebenso soll durch den Einbau einer weiteren Zwischeninsel im Bereich des Anwesens Hauptstraße 28 eine optische Geschwindigkeitsreduzierung und eine sichere Überwegung erfolgen. Auch dieser Vorschlag kam aus der Bürgerbeteiligung und soll so an das Staatliche Bauamt Kempten als Straßenbaulastträger weitergegeben werden. Nach eingehender Vorstellung und Beratung der Varianten wurde vom Marktgemeinderat einstimmig der Beschluss zur Antragstellung an das Staatliche Bauamt bzw. an den Freistaat Bayern zum Ausbau der Ortsdurchfahrt beschlossen. Gleichzeitig mit dem Ausbau der Ortsdurchfahrt soll ein Geh- und Radweg vom westlichen Ortseingang bis zur Ortsmitte ausgeführt werden. Der Einbau von drei Querungshilfen wird befürwortet. Im Rahmen der jetzigen Planungsfortführung soll die Engstelle beim Anwesen Hauptstraße 1/3 untersucht und ggf. verbessert werden. Über den weiteren Fortgang der Planungen des Staatlichen Bauamts werden wir Sie an dieser Stelle informieren.

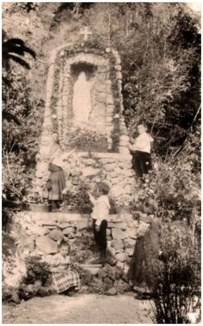
Der ZAK erinnert!

Der Zweckverband für Abfallwirtschaft in Kempten erinnert an die fälligen Müllabfuhrgebühren für **das dritte Quartal zum 15. August 2021.** Wir bitten diejenigen Gebührenzahler, die noch keinen Abbuchungsauftrag erteilt haben, die fälligen Beträge termingerecht mit Angabe des Kassenzeichens auf ein Konto des Zweckverbandes für Abfallwirtschaft zu überweisen.

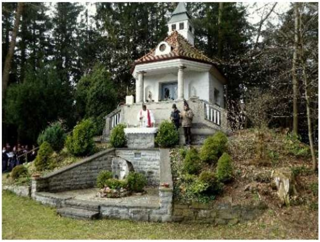
Markante Plätze in unserer Gemeinde

Auch heute dürfen wir wieder besondere Stellen innerhalb unseres

Gesamtgemeindegebietes ins Rampenlicht rücken, dabei ist der Kapf zu Schrattenbach unser Hauptziel. Vielleicht lassen Sie sich durch unsere Ausführungen ermuntern, einen erlebnisreichen Ausflug in den schön gelegenen Ort Schrattenbach zu unternehmen und dabei etwas der vielfältigen Heimatgeschichte nachzuspüren.Der Kapf (wohl von caput = Kopf = Bergkopf) liegt 850 Meter über dem Meer. Aufgrund der Anlage wird vermutet, dass der Kapf eine frühere Erdbefestigung gewesen ist, auf dem evtl. ein hölzerner Beobachtungsturm gestanden sein könnte. Geografisch eindeutig ist, dass die Bergnase auf dem heute die Kapfkapelle steht, durch einen künstlichen Graben vom östlichen Gelände abgeschnitten wurde. Da aber weder beim Bau der Kapfkapelle historische Funde gemacht wurden, noch in alten Aufzeichnungen über Details der Anlage berichtet wird, sind obige Vermutungen wohl reine Spekulation. Die Anlage ist jedoch als Bodendenkmal eingetragen.Nachdem 1894 auf Veranlassung des Kuraten Kirchhofer ein neuer Kreuzweg im Zickzack vom Dorf Schrattenbach auf den Kapf angelegt worden war, erwachte auch der Gedanke, dass an Stelle eines Bildstocks von 1845 eine richtige Kapelle gebaut werden sollte. Um das Projekt voran zu treiben, wurde 1896 ein eigener Kapfkapellenausschuss gegründet.



Grotte 1909



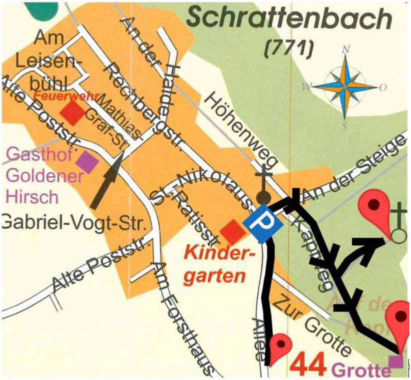
Karfreitag 2016

Als Kurat Matthias Graf 1907 nach Schrattenbach kam, wurde zuerst unter seiner Leitung eine dringend notwendige Renovierung der St. Nikolauskirche in Angriff genommen. Der unermüdliche Kurat Graf wandte sich nach Abschluss der Kirchenrenovierung von 1911 mit neuer Energie dem Bau einer Kapelle auf dem Kapf zu. 1913 konnte man mit dem Bau der Kapelle beginnen. Die künstlerische Ausgestaltung übernahm Bildhauer Franz Hoser aus München. Er schuf in den Kriegsjahren 1914 – 1915 „das monumentale Vesper- oder Pieta-Bild aus Lindenholz, versah es mit einer duftigen Fassung und stellte es einige Zeit in der Gesellschaft für christliche Kunst zu München, Karlstr. 6, aus" (M. Graf).

Die Fachzeitschrift „Die christliche Kunst" vom 1. August 1915 beschreibt die Pietà wie folgt: Die lebensgroßen Figuren sind in Holz ausgeführt, das der Künstler nur leicht getönt hat, wodurch der ganze Reiz der meisterlichen Ausführung und des Materials erhalten bleibt. Hoser hat sich die Ausführung dadurch schwergemacht, dass der Leichnam Christi nicht, wie gewöhnlich, in Mariens Schoß gelegt ist, sondern ausgestreckt auf dem Boden lagert. Aber es gelang ihm gleichwohl, den Heiland und die vor ihm kniende schmerzhafte Mutter zu einer geschlossenen, harmonisch und feierlich aufgebauten Gruppe zusammenzufassen."

Dem beharrlichen Schaffen des Kuraten Graf verdanken die Schrattenbacher auch die Lourdesgrotte südlich des Dorfes. Graf fasste die kleine Quelle, die dort entspringt, leitete das Wasser in ein kleines Becken und ließ am Hang eine Grotte bauen. Sie wurde am 30. Mai 1909 feierlich eingeweiht. 1928 fand eine Erweiterung der Grotte statt. Die Grotte ist bis heute ein Ort der Ruhe und Besinnung. Im sog. Wonnemonat werden dort regelmäßig Maiandachten gehalten.Die Kapfkapelle mit Abstecher zur Grotte ist vom Parkplatz direkt an der Kirche aus fußläufig zu erreichen, bitte folgen Sie der Ausschilderung. Es lohnt sich nach der kleinen Kapfrunde ein bisschen auf der einladenden Ruhebank südlich des Parkstreifens zu verweilen und die tolle Aussicht auf die herrliche Bergwelt zu genießen. Die hier vorhandenen Perspektiven vor den Alpen lassen viele Besucher dieses Platzes regelmäßig zur Kamera greifen oder mehrmals wiederkommen. Ausgeruht vom Zwischenstopp an der Ruhebank lässt sich problemlos ein weiteres Ziel erreichen. Der kleine Abstecher führt zu einer Rarität, die im Rahmen heimatkundlicher Forschungen näher erkundet wurde. Wer in südlicher Richtung der reizvollen Allee folgt, sollte beim Kalkbrennerkreuz innehalten. Das restaurierte Kreuz geht auf einen tödlichen Unfall beim Kalksteingraben anno 1832 zurück. Bis etwa 1910 war die Kalkbrennerei in den beiden ehemaligen selbstständigen Gemeinden Probstried und Schrattenbach außer der Landwirtschaft ein wichtiger Erwerbszweig. Dieser erlosch durch die zu dieser Zeit aufkommende industrielle Zementherstellung. Der Rohstoff für die Kalkherstellung bestand aus faustgroßen und größeren Kalksteinen, die aus der Erde entlang der Halde zwischen beiden Orten ausgegraben wurden. Dabei entstanden mehrere Meter tiefe und im Durchmesser etwa gleich große steilwandige Gruben. Gelegentliche folgenreiche Einstürze blieben dabei nicht aus. Das schlicht wirkende Gedenkkreuz in der Schrattenbacher Allee trägt mit dazu bei, dass die Kalkbrenner-Ära sowie das bittere Einzelschicksal eines Arbeiters nicht so rasch in Vergessenheit geraten. Erwähnt sei noch folgendes Detail: Die Uhr im oberen Teil des Kreuzes zeigt die Todeszeit des Verunglückten an.

Für diesen Artikel durften wir uns dankenswerterweise auf die geschichtlichen Ausarbeitungen sowie Fotos von Heimatforscher Remigius Rauch, Schrattenbach, sowie auf Unterlagen des Pfarrarchives Schrattenbach stützen. Außerdem danken wir Herrn Siegfried Sailer für seine Nachforschungen und sein Bemühen um den Erhalt des Kreuzes. Wir wünschen allen Besuchern der markanten Plätze bereits heute einen guten Aufenthalt, einprägsame Momente und nachhaltige Erinnerungen an den Ausflug.



„Sicher zu Fuß – ein Leben lang“

Umweltverträgliche Verkehrskonzepte, die gleichzeitig unserem Bedürfnis nach individueller Mobilität gerecht werden sind stets ein Anliegen aller Verantwortlichen. Besonders zu berücksichtigen sind all jene Verkehrsteilnehmer, die ganz ohne fahrbaren Untersatz unterwegs sind: die Fußgänger. Ziemlich deutlich wird dies, wenn man die Situation aus dem Blickwinkel älterer Fußgänger betrachtet, die möglicherweise nicht mehr ganz so fix unterwegs sind und Hürden und Hindernisse auf ihrem Weg nur mit Mühe überwinden können.

Mit der Erhebung der Deutschen Seniorenliga "Sicher zu Fuß - ein Leben lang" sollen die Orte in den Fokus gelistet werden, die einer Verbesserung bedürfen damit Fußgänger ein Leben lang gut und sicher unterwegs sein können. Dazu sind Sie als Alltagsexperte gefragt. Auf der extra dafür eingerichteten Homepage der Seniorenliga unter www.sicher-zu-fuss-2021.de haben Sie die Möglichkeit Ihre Beobachtungen aus ganz Deutschland mit Verbesserungsvorschlägen einzureichen. Darüber hinaus haben Sie jederzeit die Möglichkeit sich bzgl. Wünschen und Anregungen zur Verbesserung der Situation älterer Fußgänger in Dietmannsried an die Gemeindeverwaltung zu wenden.

Bekanntmachungen der Jugendpflege:

Erfolgreich ins Sommerferienprogramm 2021 gestartet!

In der ersten Ferienwoche konnten die Kinder und Jugendlichen im Ferienprogramm Dietmannsried abwechslungsreiche Programmpunkte erleben. Am Montag startete das Ferienprogramm bei einem Besuch bei den Bienen. Es wurde gelernt, wie ein Bienenvolk lebt und natürlich auch wie der Honig entsteht. Am Dienstagvormittag war dann für einige Kids Entspannung bei einer Massage angesagt. Die Kinder lernten einige Düfte und deren Wirkung kennen und stellten, zusammen mit Kursleiterin Martina Hof, ihr eigenes Duftmassageöl her und wurden dann von Mama oder Papa massiert. Zeitgleich wurde im Fantasie Stüble Probstried unter Leitung von Michaela Rauh mit Ton experimentiert. Am Nachmittag wurden in der Bücherei Dietmannsried die beiden Geschichten „Der kleine Bär und sein Boot“ und „Als die Raben noch bunt waren“ als Kamishibai Theater erzählt.

Am Mittwoch durften die Kinder zusammen mit Bürgermeister Endres das Rathaus erkunden. Nach einem spannenden Rundgang durch die Abteilungen wurde im Sitzungssaal auf den Stühlen des Gemeinderates Platz genommen und es durften noch viele Fragen gestellt werden. Nach einem kniffligen Quiz und einer Stärkung im Generationenpark endete der erlebnisreiche Vormittag.

Eine Zaubersalbe selbst herstellen, durften die Kinder am Donnerstag und Freitag mit Uschi Engelwurz. Nach dem die Pflanzen selbst gesammelt wurden und Uschi die Wirkung der einzelnen Pflanzen erklärt hatte, durfte jedes Kind seine eigene, individuelle Zaubersalbe herstellen, die dann natürlich mit nach Hause genommen durfte. Hoch hinaus ging es dann am Freitagnachmittag in Reicholzried. Nach ein paar geschichtlichen Informationen über das Dorf Reicholzried, konnten die Kinder zusammen mit Jo Hartmann das Innere der Reicholzrieder Kirche kennenlernen und den Kirchturm besteigen. Die ganze Woche über lief die Aktionswoche „Reiten und Medien". Gefördert durch „Kultur macht stark. Bündnisse für Bildung" des Bundesministeriums für Bildung und Forschung, drehte sich alles um Pferde und Fotografie. Im Fotografie-Teil bekamen die Teilnehmerinnen, neben einem Einführungsworkshop zu Technik und Kamera, vor allem viele Möglichkeiten das neu erworbene Wissen zu erproben. So entstanden viele schöne Fotos von selbstgestalteten Landart-Kunstwerken, den Pferden und kleinen alltäglichen Gegenständen. Neben dem Putzen der Pferde und vielen Streicheleinheiten gab es für die Teilnehmerinnen beim Reiten jeden Tag etwas anders zu erleben. Ausreiten und eine kleine Olympiade waren dabei die Highlights.

Vielen herzlichen Dank an alle ehrenamtlichen Helfer, Mitarbeiter der Gemeinde, Vereinsmitglieder, Firmen und all denjenigen, die uns immer wieder im Ferienprogramm unterstützen. Und natürlich an alle Kinder und Eltern, die so zahlreich unsere Programmpunkte besuchen. Wir freuen uns schon auf die nächsten Wochen und wünschen Euch weiterhin schöne Ferien! Nadja und Sabine

Ferienprogramm 1.Woche

In der Woche **16.08.2021- 20.08.2021** haben wir noch folgende Plätze frei.

Weidenflechten	8 – 12 Jahre	16.08.2021	09.00 Uhr – 12.00 Uhr
Kino	ab 6 Jahre	16.08.2021	ab 17.30 Uhr
Korbflechten mit Peddigrohr	ab 10 Jahre	17.08.2021	08.30 Uhr – 12.00 Uhr

In der Woche **23.08.2021- 27.08.2021** haben wir noch folgende Plätze frei.

Adventure Golf	8 – 16 Jahre	24.08.2021	14.00 Uhr – 16.45 Uhr
Jumping für Kids	10 – 18 Jahre	25.08.2021	10.00 Uhr – 10.30 Uhr
Lerne Schulhund Sisi kennen	7 – 11 Jahre	27.08.2021	16.00 Uhr – 18.00 Uhr

In der Woche **30.08.2021- 04.09.2021.2021** haben wir noch folgende Plätze frei.

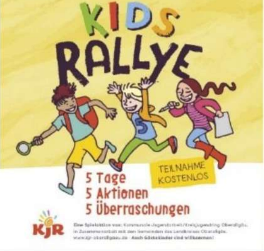
Erkunde deine Kirche	7 – 9 Jahre	31.08.2021	15.00 Uhr – 16.30 Uhr
Tennis Schnupperkurs	6 – 12 Jahre	03.09.2021	15.00 Uhr – 17.00 Uhr
Boysday	10 – 14 Jahre	04.09.2021	10.00 Uhr – 14.00 Uhr

In der Woche **06.09.2021- 10.09.2021.2021** haben wir noch folgende Plätze frei.

Broadway Joe Mit-mach Konzert für die ganze Familie		06.09.2021	ab 17.30 Uhr
Beachvolleyball	8 – 16 Jahre	10.09.2021	10.00 Uhr – 14.00 Uhr

Kidsralley

5 Tage - 5 Aktionen - 5 Überraschungen: Jeden Tag findet an verschiedenen Orten eine Rallye statt Kommt einfach während der Öffnungszeiten ohne Anmeldung vorbei. An der Spielstation sind zwei Betreuer, geben das benötigte Material heraus und weisen euch in die Aufgaben ein. Deine Freunde und Du, *ihr dürft in Begleitung eines Aufsichtspflichtigen* (z.B. Mama, Papa, Oma, Opa, Tante, Onkel...) selbständig auf Tour gehen. Je nachdem, wie die aktuellen Bestimmungen sind, können sich auch mehrere Familien zusammenschließen. Nachdem alle Stationen durchlaufen, alle Aufgaben erfüllt und Rätsel gelöst sind, kehrt Deine Gruppe an die Ausgangsstation zurück. Dort erhält jeder Teilnehmer eine kleine Überraschung als Belohnung. Kostenloses Angebot für Kinder von 6-12 Jahren mit deren Begleitperson



Begleitete Kidsralley

An der Spielstation bekommt ihr das Material und macht euch mit einem Betreuer/ einer Betreuerin auf den Weg. Bitte über das Online Portal anmelden! Das offene Angebot richtet sich an Kinder zwischen 6 und 12 Jahren. Schule Dietmannsried, Pausenhof, Schulstraße 2, 87463 Dietmannried, Kostenloses Angebot für Kinder von 6-12 Jahren. Öffnungszeiten: Mo bis Fr 9 – 12:30 Uhr & 13 – 16 Uhr, bei schlechtem Wetter (anhaltender Niederschlag) findet die Spielaktion nicht statt.

Büro der Jugendpflege

Das Büro der Jugendpflege bleibt während der Sommerferien geschlossen! Ihr erreicht uns über Telefon: 08374-582020 oder per Email: jugend@dietmannsried.de.

Jugendtreff „Upstairs“

Der Jugendtreff hat in den Sommerferien am Montag, den **23.08.2021 von 18.00 Uhr – 21.00 Uhr** geöffnet. Bitte meldet Euch online über unser Ferienprogrammportal an. An den übrigen Tagen bleibt der Jugendtreff geschlossen. Wir wünschen Euch erholsame, erlebnisreiche und schöne Ferien!